

Kleeblatt-Tour „Hotel FIT“ ca. 13 km



Die Richtung stimmt, wenn wir an der Häuserzeile des Kirchplatzes entlang gehen und auf die Kirchstrasse stoßen, der wir nach rechts bis zur nächsten Querstrasse folgen. Hier geht es links abwärts. Wir überqueren die Wahnbachtalstraße, den großen Parkplatz des Einkaufszentrums und gelangen über die Fußgängerbrücke zur Marienfelder Strasse, die wir ebenfalls überqueren. Nun liegt der Verkehr hinter uns und „Der Berg ruft“! Wir folgen der Markierung **V** durch den Ortsteil Bernsaueler Berg. Am Ende des örtlichen Kreisverkehrs geht er rechts in einen Schotterweg über, auf dem wir nach kurzem Anstieg die Germana Kapelle erreichen. Weiter geht's geradeaus bis zum Teerweg, dort links. Bei der Kreuzung vor dem Doppelmast verlässt uns die Markierung **V**, unsere Route biegt rechts ab und strebt geradlinig mit angenehmem Gefälle dem Werschbach entgegen. In Bachnähe wird sie vom Gebüsch flankiert. Dahinter steigt sie leicht wieder an. Das kleine Dorf rechts ist Berzbach. 1388 erstmals urkundlich erwähnt. Der Kirchhort dahinter ist Marienfeld.

Doch schlendern wir weiter. Kreuzende und abzweigende Wege bleiben außer Acht. Im Wesentlichen immer gerade aus, quert unsere Wanderstrecke bei Niederdreisbach die Kreisstrasse (K35), dann den Haubach. Vor dem Weiler Strießhardt zweigt links ansteigend ein Teerweg ab. Er ist mit A9 ausgewiesen und beschert uns einen erlesenen Ausblick auf ein prägnantes Gebiet der Homburger Bröl. Der A9 gebärdet sich jetzt wie volltrunken. Etwas nach links schlenkert er in das Örtchen Ophausen, dann noch mal links aufwärts, hinter den Häusern rechts, nach 100 m wieder nach links und vor dem Wald nach rechts mit mittlerem Anstieg. Hatten wir bis zum Dorfe von Ophausen Asphalt unter den Schuhen, so ist jetzt Grünzeug daraus geworden. Oberhalb wird aus dem Wiesenweg ein Waldweg, der an der K35 endet.

Unsere Wanderung geht nach links und biegt nach etwa 50m rechts in den Weiler Niederbonrath. Wir hecheln bergauf. Mit dem Abzweig Hs.-Nr. 42-48 wird es noch etwas steiler. Oben entschädigt uns für die Anstrengung ein famoser, weit reichender Ausblick, der in der Ferne immer noch weitere verblässende Horizonte erscheinen lässt.

Die Wanderung führt uns nach links der Dorfstraße entlang. Hinter dem Ortsschild wählen wir die linke Straße. Sie erstreckt sich über den Höhenrücken, der die Wasserscheide bildet zwischen dem Wahnbach und dem Homburger Brölbach. Viele herrliche Aussichtspunkte, insbesondere auf das Heckgebiet, lassen uns trödeln. Ohne Umschweife kommt man schließlich am Wasserhochbehälter vorbei. Ca. 300 m weiter zweigt beinahe geradeaus ein ebenerdiger, befestigter Waldweg ab. Er ist mit A7 / V gekennzeichnet und trifft nach etwa 600 m auf die schmale Straße, welche am Ziegenpark vorbei zum Hotel FIT führt.

Das Hotel „Freizeit-Integration-Tagung“ ist im September 2003 von der Lebenshilfe Rheinisch-Bergischer Kreis und Köln-Porz e.V. eröffnet worden. Zu empfehlen ist im Sommer der Biergarten (mit guter Aussicht auf unseren Ausgangsort Much), in dem natürlich auch köstliche Speisen serviert werden und zeitweise sogar live Musik geboten wird. Eine Einkehr ist durchaus zu empfehlen. Genießen Sie „Speis und Trank“, denn von hier geht es nur noch Berg ab.

Für den Rückweg nach Much empfiehlt sich der Weg über den Parkplatz abwärts bis zur Ruhebänk. Hier erleben wir einen der schönsten Ausblicke auf den Ort Much! Links geht's weiter, unterhalb des Hotels entlang bis zur Teerstrasse und dort rechts abwärts bis zur Talsohle. Links haltend, stoßen wir auf uns bekannte Wege, die uns zum Ausgangspunkt zurückführen.